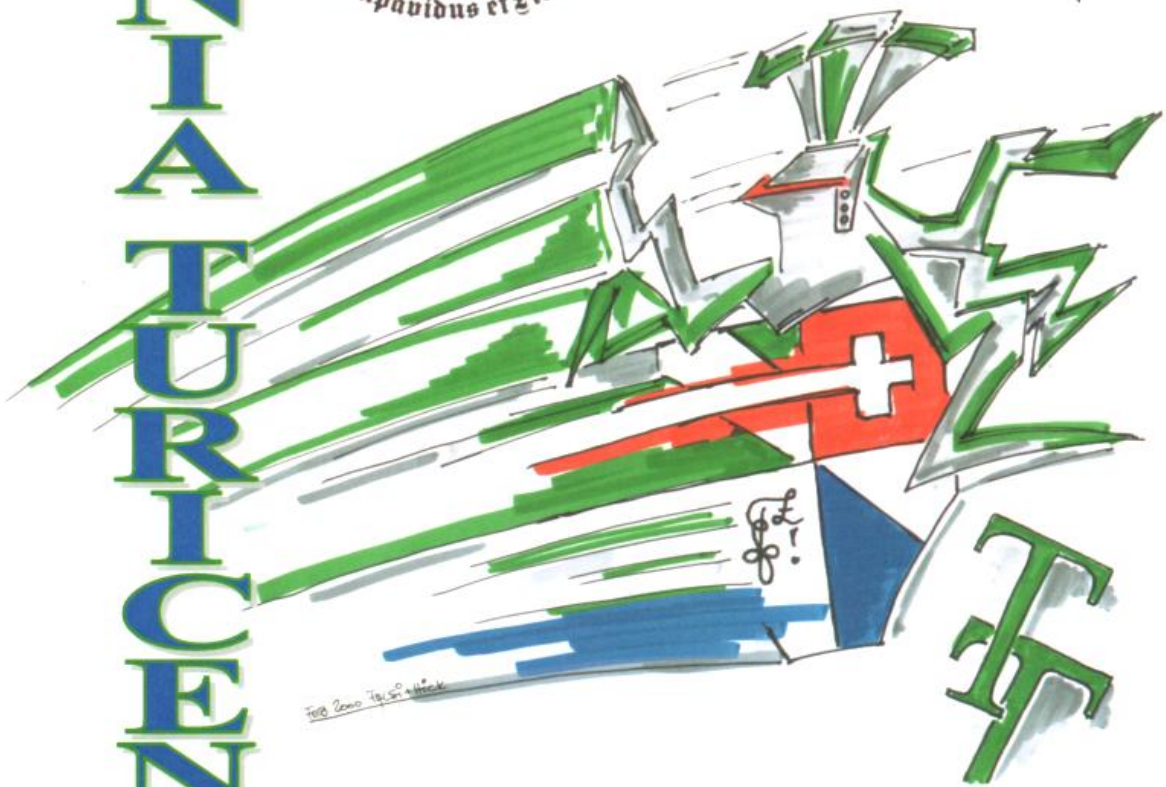


TITANIA
TURI
CHESIS



ALTHERREN VERBAND



Mitteilungsblatt 2 / 2026

4. Juli 2026

Altherrenverband

Titania Turicensis

Präsident	René Moser Bruggenmattweg 78 rene_moser@hispeed.ch	v/o Falsi 8906 Bonstetten M: 079 466 51 11
Quästor	Karl Burtscher Chüchelacherstrasse 3 karl.burtscher@gmx.ch	v/o Logo 8165 Schöfflisdorf M: 076 565 18 42
Aktuar	Urs Baumann Albertstrasse 3 baumann-carmona@bluewin.ch	v/o Colt 8005 Zürich M: 079 344 55 50
Redaktor	Fritz Hirschi Feusisbergli 25 P: 044 433 36 36 fritz.hirschi@bluewin.ch	v/o Hick 8048 Zürich M: 079 828 35 31



Titania Turicensis, Studentenverbindung des ehemaligen Abendtechnikum
Zürich ATZ

Respektive Ingenieurschule Zürich ISZ

Stammlokal

Wirtschaft zum Vorbahnhof, Zollstrasse 2, 8005 Zürich

Montag bis Freitag: 11.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag: Ruhetag

Übersicht

ÜBERSICHT	3
ZUM EINSTIEG	4
NEUES AUS DEM TITANEN CC.....	5
TT-GV -JAHRESBERICHT 2025/26 DES TT-AHP FALSI AHX –	6
GENERALVERSAMMLUNG VOM SAMSTAG, 11. APRIL 2026.....	8
GRÜSSE AUS AMERIKA	11
PABLO, 90 LENZE.....	11
TODESANZEIGE OTHELLO.....	12
ABSCHIED VON GEORGES FEURER V/O OTHELLO	13
BERICHT ZUM TREBERWURSTESSEN IN LIGERZ 2026	13
ARMBRUSTSCHIESSEN VOM 7. JUNI 2026	16
MAHMEE	20
110 JAHRE JUBILÄUM DER TITANIA TURICENSIS.....	21
STUDENTEN	28
LORD’S PRÜGEL - EINBLICKE.....	29
TESSINERSTAMM 2026	29
TITANIA STAMM IM VORBAHNHOF 2026.....	30
ALTE GESCHICHTEN	38
AGENDA	39
UND ZUM SCHLUSS NOCH DIES...	39

Zum Einstieg

Nun ist es bald wieder so weit. Der Versand steht vor der Tür und wenn ihr das lesen könnt, ist der Versand erfolgt. Es ist immer das Gleiche. Am Schluss, kurz vor dem Versand muss alles nochmals kontrolliert werden. Ist alles richtig verteilt, sind keine zu grosse weisse Flecken in den Seiten und was könnte besser beschrieben werden. Ich bin kein Journalist, aber ich kann mir vorstellen, wie diese spät nachts ihre Berichte erstellen, damit das Ganze vor dem Druck fertig gestellt werden kann und die Leserschaft am Morgen ihre Zeitung auf dem Frühstückstisch haben. Ich hab's etwas einfacher, aber der Termin drückt auch so. Also, auf geht's!

Dann kommt noch dazu, dass zurzeit die Fussballweltmeisterschaft durchgeführt wird. Da habe ich vernommen, dass der Eine oder Andere nächtens vor der Glotze hockt und einmal glücklich und andernmals frustiert in's Bett fällt.

Falsi hat immer wieder gute Ideen. Das sieht man wieder an seinem Jahresbericht und an der Festansprache, die er anlässlich des 110 Jahres – Jubiläums vorgetragen hat. Hervorragend !  . Aber auch unser XXX hat wieder, offenbar mit Hilfe von KI, einen unterhaltsamen Bericht zur GV geschrieben. Ich liebe solche Geschichten.

Der Redaktor freut sich, denn es gibt einige Titanen und Li's, die einen interessanten Artikel für unsere «Communitie» liefern, die alle immer wieder als interessant und unterhaltend empfinden. Vielen Dank dafür. So steigt die Qualität des MB's.

Darüber hinaus habe ich mich mit einem neuen Programm beschäftigt. Das Ziel war ganz einfach, bessere Bilder erstellen zu können. Ich meine, es ist gelungen, allerdings werde ich vermutlich positive und negative Reaktionen erhalten. Seid einfach etwas gnädig mit den Negativen.

Wie schon in der Übersicht zu sehen ist, sind viele verschiedene Artikel vorhanden. Neben den ständigen Beiträgen aus dem Vorbahnhof sind Highlights aus den grossen Anlässen wie dem 110 Jahre Jubiläum oder dem traditionellen Armbrustschiessen vorhanden. Und wie immer im ersten Halbjahr gibt's Berichte über die Generalversammlung oder dem Treberwurstessen. Und dass wir auch international unterwegs sind, zeigen die Grüsse aus Amerika.

Und damit wünsche ich allen einen schönen, nicht zu heissen Sommer. Und bei diesen Temperaturen ist es angezeigt, genügend zu trinken. Es muss ja nicht immer Bier sein.

AH Hick, Redaktor: Beiträge in dieser Ausgabe von AH Falsi, AH Colt, AH Logo, AH Pablo, Pia, AH Hecht, AH Tratsch, AH Pico, AH Start, AH Schnell

Neues aus dem Titanen CC

Im Frühling 2026 – Falsi/AHP



Liebe Titanen

Unser Frühjahrs-CC Ende März dieses Jahres stand einerseits ganz im Zeichen der Vorbereitung auf unsere Generalversammlung vom 11. April, sowie andererseits auf die verschiedenen Anlässe, welche in diesem Jahr noch stattfinden werden oder zum Zeitpunkt des Lesens dieser Zeilen, bereits stattgefunden haben.

Nach wie vor erfreulich und stabil sind die TT-Finanzzahlen, welche es dem CC erlauben, das 110-Jahre-Jubiläumsfest mit einem gebührenden Finanzbetrag zu unterstützen. Dieser Zustupf erlaubt dem Fest-OK, die Kosten pro Festteilnehmerin und -teilnehmer moderat zu halten. An dieser Stelle sei auch allen ü65-TT's gedankt, welche einen freiwilligen Frankenbetrag geleistet haben, aber auch den „Pflichtzahlenden“, welche den Mitgliederbeitrag zeitgerecht unserem Säckelmeister überwiesen haben.

Bereits der Vergangenheit an gehört das Treberwurstessen, welches erstmals im „Caveau“ in Ligerz stattgefunden hat. Obwohl der Anlass teilnehmermässig als Erfolg verbucht werden kann, hat die Location hinsichtlich Ambiente und auch Wurstmässig (das Marc-Flambieren hat definitiv gefehlt) nicht ganz überzeugt. Der CC wird bis zu seiner Herbstsitzung weitere Alternativen prüfen.

Mit viel Freude schaut der CC auf den Sommer 2026 und die stattfindenden TT-Anlässe. Als Höhepunkt (oder einer von vielen) darf das Feiern unseres 110-jährigen Bestehens am 20. Juni betrachtet werden (siehe auch Bericht in diesem MB). Aber auch das traditionelle Armbrustschieszen Anfang Juni sowie die vierte Ausgabe des Tessinerstamms Anfang Juli, der Schiffstamm Ende August und der Dreifarbenstamm im Oktober bei den Bayuvaren in Konstanz sind Anlässe, die der Titane nicht verpassen sollte. Und wenn's mal nicht klappt, dann kommt doch an unseren monatlichen Stamm im Reschti „Vorbahnhof“ gleich neben dem Gleis 18 in Zürich.

Wie immer zum Schluss sei noch auf unsere Homepage <https://www.titania-turicensis.ch/> verwiesen. Diese wird stetig aktualisiert und mit neuen Fotoreportagen und Filmen unseres Redaktors ergänzt. Ebenfalls sind alle 2026iger-Termine unter «Agenda» ersichtlich.

Jetzt wünscht euch der Titanen-CC viel Spass beim Lesen des vorliegenden MB's, gute Gesundheit und en schöööööööne Summer 2026 – wir sehen uns am Stamm!

Im Namen des CC's



TT-GV -Jahresbericht 2025/26 des TT-AHP Falsi AHx –

11. April 2026



Hochwohllöbliche GV, liebe Farben ■ □ ■ brüder

Nachfolgend werde ich für einmal das vergangene 2025 in einer etwas anderen Art betrachten, nämlich von A bis Z....

A wie Altherren...

weil es über das vergangene Jahr, ohne uns AH's gar nichts zu berichten gäbe...
und wir alle nicht mehr jünger werden und so viele Gemeinsamkeiten haben, wie zB.
dass wir auch im letzten Jahr eine Ziffer weiser geworden sind

B wie Bier...

weil dieser Stoff auch im ganzen Jahr der ideale Gurgelischmierer war und immer noch ist

C wie Campello...

weil es uuuhh schön war, in Schnell's zweitem zu Hause in der Leventina – Ein Highlight im letzten Jahr

D wie Dreifarbenstamm...

weil es immer wieder schön ist mit Farbenbrüdern unserer Schwesterverbindungen zu plaudern, kantoren und zu fiduzieren

E wie endlich...

weil endlich wieder ein grosses Fest in Planung war und nun am 20. Juni umgesetzt wird – Vorfriede herrscht

F wie Fonduestamm...

weil das definitiv Sperbers Domaine im Februar war, ist, und wohl bleiben wird

G wie Generalversammlung...

weil die Location im Reschti Friedbrunnen leider nur eine Einjahresfliege war

H wie das Hönngerarmbrustschieszen...

weil das unser Traditionsanlass schlecht hin ist und so auch die Titanen eine Königin und einen König feiern können...

I wie Impavidus et Fidelis...

weil das uns Titanen am besten umschreibt > Furchtlos und Treu...und das jedes Jahr

K wie Kantores...

weil leider nur wenige durchgestropt wurden, manchmal etwas falsch aber immer mit viel Gefühl und Leidenschaft

L wie Leber...

weil wir sie nie im Stich gelassen haben - immer mal wieder volles Programm

M wie Mitteilungsblatt...

weil, was wäre dieses ohne unseren Redaktor Hick?

N wie Nachhaltigkeit...

denn die Titanen reisten auch im 2025 immer öV - egal wohin - Bravo

O wie Obolus...

weil ich „Danke“ sage für all die freiwilligen Frankenbeiträge im letzten Jahr (und auch die Obligatorischen), welche unsere Kasse nicht allzu schnell abnehmen lässt

P wie Pablo und Flirt...

weil an der letzten GV eine lang fällige Herzbruderschaft besiegelt wurde

Q wie Qantum motivum secundum locum...

oder eben... das legendäre Loki-Quantum – seit Jahrzehnten eine verbürgte Volumengrösse

R wie Reiche Küste oder Costa Rica...

da hat das Titanen-AHP im Frühjahr 25 beim Costaricanischen Cervesa-Imperial Erholung gefunden und einige Dosen gleich an den Stamm mitgebracht

S wie Schiffstamm...

weil das Fiduzieren auf dem Wasser einfach immer wieder schön ist und Loki die Funktionsweise der Dampfmaschine voller Ehrfurcht erklärt hat

T wie Treberwurst...

weil diese nicht genug im Marc schwimmen kann

U wie unruhige Zeiten...

weil wir auf die locker hätten verzichten können

V wie Vorbahnhof...

weil einmal im Monat dies unser zweites Zuhause bei Luz und Maria ist

W wie Weihnachtsstamm...

im 2025 im Oberen Triemli - kann man wieder machen, war Super

X wie Xund ...

drum Hebed öi Sorg

Y wie Yoga...

einfach weil's passt und mir nichts anderes einfällt.. und nein, es wird kein Yoga-Stamm geben

Z wie Zusammenhalt...

ob am Stamm oder zu Hause; wichtig in unserer Zeit (und in unserem Alter)

Am Schluss sei auch dem TT-CC und all denen gedankt, die mit ihrem Dabeisein, Mitmachen und Engagement bei allen Titanenanlässen gute Laune und Fröhlichkeit verbreiten.

In diesem Sinne – Fiduzit auf euch und der Titania



Generalversammlung vom Samstag, 11. April 2026

Urs Baumann v/o Colt

Bericht über die ordentliche Generalversammlung vom 11. April 2026

Oder: ChatGPT – bewährt, weil nötig

Nachdem ich bereits im letzten Jahr das Mitteilungsblatt mit einem ChatGPT-unterstützten Beitrag „bereichert“ habe, folgt hier konsequenterweise die Fortsetzung. Nicht, weil ich inzwischen besser schreibe – sondern weil ich immerhin gelernt habe, meine Grenzen effizient zu delegieren.

Beim damaligen Artikel über das Treberwurstessen entschied ich mich noch für die militärisch-strenge Variante. Kurz gesagt: knapp, präzise und ohne unnötige Emotionen – also ungefähr so unterhaltsam wie ein Dienstreglement.

Dieses Mal lief es etwas anders. Nach der ersten formellen Korrektur fragte mich ChatGPT ganz höflich, ob der Text nicht auch eine Spur humorvoller und lockerer sein dürfte. Ich dachte mir: Warum nicht – man lebt ja schliesslich nur einmal. Das Ergebnis: überraschend gelungen.

Doch damit nicht genug. Im nächsten Schritt kam die Frage, ob ich es nicht noch etwas spitzer und ironischer haben möchte. Auch hier konnte ich natürlich nicht widerstehen und sagte Ja. Man will ja wissen, wo die Reise hingeht.

Das Resultat liegt nun vor euch.

Auf eine weitere Eskalationsstufe – sprich eine noch frechere Version mit gezielten Seitenhieben – habe ich bewusst verzichtet. Nicht etwa aus Mangel an Material, sondern vielmehr, um den Vereinsfrieden nicht unnötig auf die Probe zu stellen.

Der Anlass begann, wie es sich gehört, deutlich vor dem offiziellen Beginn: Bereits um 16.30 Uhr trafen sich die ersten Altherren auf der Terrasse. Der von AH Hick organisierte Apéro wurde dabei mit der nötigen Ernsthaftigkeit angegangen – schliesslich gilt es, keine Gelegenheit zur Qualitätskontrolle ungenutzt zu lassen.

Gut vorbereitet (flüssig wie mental) verschob sich die Gesellschaft anschliessend in den Sitzungssaal. Dieser bot ausreichend Platz für die 14 Titanen-Mitglieder – inklusive genügend Distanz für unterschiedliche Meinungen, die dann aber überraschend selten tatsächlich aufeinandertrafen.

Mit einer fast schon traditionswürdigen Verspätung von 20 Minuten eröffnete das AH-Präsidium die Versammlung. Dank der vorgängig verschickten Unterlagen waren alle bestens vorbereitet – zumindest bestand weitgehend Einigkeit darüber, dass man sie erhalten hatte.

Neben den üblichen Traktanden entpuppte sich das Thema Weinkeller als Höhepunkt. Im Beisein des Kellermeisters, AH Platsch, wurde in bemerkenswert kurzer Zeit eine Lösung gefunden, die allgemeine Zustimmung fand. Ein Vorgang, der entweder für aussergewöhnliche Effizienz spricht – oder dafür, dass man sich beim Apéro bereits ausreichend angenähert hatte.

Das Protokoll wurde dieses Jahr praktischerweise per E-Mail verschickt statt im Mitteilungsblatt abgedruckt. Eine kluge Entscheidung: So kann jeder in Ruhe nachlesen, was er entweder verpasst oder erfolgreich verdrängt hat.

Als „junger“ Titane bleibt mir einmal mehr die Feststellung, dass die Vitalität unserer ältesten Altherren bemerkenswert ist. AH Loki und AH Pablo scheinen dabei ein Lebensmodell zu verfolgen, das wissenschaftlich noch nicht vollständig erfasst wurde: eine Mischung aus Gerstensaft, Gelassenheit und eine positive Einstellung zum eigenen Alter. Der Erfolg gibt ihnen Recht.

Nach rund 75 Minuten wurde die Versammlung von AH Falsi mit dem Farbenkants beendet – pünktlich genug, um sich den wirklich wichtigen Dingen des Abends zu widmen. Der anschliessende Wechsel ins Restaurant verlief reibungslos, was entweder für gute Organisation oder für klare Prioritäten spricht.

Dort angekommen wartete bereits die gedeckte Tafel. Bei gutem Essen und Geschichten, die mit jedem Erzählen an Qualität gewinnen, nahm der Abend seinen vorhersehbar angenehmen Verlauf.

Dank der Tramhaltestelle direkt vor dem Lokal fanden schliesslich alle wieder nach Hause – ein Detail, das im Verlauf des Abends zunehmend an Bedeutung gewann.

Urs Baumann v/o Colt

Der CC

AH XX

AH X

AH XXX







Grüsse aus Amerika

Greetings Hick,

Vielen Dank fuer das Mitteilungsblatt. Es freut mich immer Neuigkeiten von den Titanen zu hoeren/lesen.

Cheers!!

Pico

Pablo, 90 Lenze

90 ist ja nur eine Zahl, die Jahre zählen nicht. So dachte ich mir am Freitag, den 13. März 2026. Ein Tag wie ein anderer, ich plante nichts, wollte auch



kein «Brimborium»! Denn ich war für das Treberwurstessen angemeldet. Nicht so mein Sohn! Anlässlich einer 50. Geburtstags Party einer Nichte, dort die gesamte Schranz-Sippe versammelt war, heckte mein Sohn zusammen mit Neffen den Plan, einen kleinen Geburtstagevent nur mit

Männern für mich in meiner «alten» Heimat Adelboden, auf die Beine zu stellen, schliesslich sei 90 ein nicht alltäglicher Tag. Gesagt getan, ich traf im Elternhaus auf meine beiden Brüder und 4 Neffen. Ich wurde nach Strich und Faden verwöhnt und genoss das verlängerte Wochenende in vollen Zügen.



Pablo AH

Todesanzeige Othello



Altherren-Verband Titania Turicensis

Wir haben die schmerzliche Pflicht Ihnen mitzuteilen, dass

Georges Feurer v/o Othello

25. August 1942 – 25. Januar 2026
verstorben ist.

Wir werden Othello in guter Erinnerung behalten und sprechen
den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Der AH – CC

Abschied von Georges Feurer v/o Othello



Am 27. Februar 2026 hat eine stattliche Anzahl Titanen von unserem AH Othello Abschied genommen. Die Reise führte an den Wohnort von Othello nach Meilen, wo er seit langer Zeit mit seiner Susanne lebte. Hier wurde er nun auf dem Friedhof beerdigt. Die Trauergesellschaft traf sich vor der Kirche, in der der Pfarrer seine Predigt hielt und insbesondere der Sohn Andreas von Susanna und Othello eine berührende Lebensgeschichte erzählte.

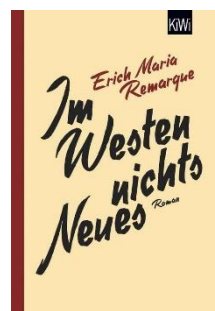
Die hier Abgebildeten Pop-Li, Helga, die AHAH Start, Pop, Soft, Hick, Diogenes, Fidel, Colt, Hecht, Falsi, Loki, Pablo, Tabu (Tabu-Li nicht im Bild), Schnell und Tritel konnten den Verstorbenen so verabschieden.

Ein langjähriger Titane hat uns für immer verlassen.

Bericht zum Treberwurstessen in Ligerz 2026

Fritz Hirschi v/o Hick

Es ist jedes Jahr das Gleiche, was sollen wir auch darüberschreiben? Ist das so? Wir fahren im Zug nach Twann, essen und geniessen die Treberwurst mit Weisswein, Marc und Rotwein, Wurst im Marc geschwenkt und mit Marc übergossen im Feuer flambiert und geniessen, wie es sich gehört. Die Wurst, zur Vorspeise Salat, dann Kartoffelsalat mit Treberwurst und abschliessend noch Dessert und schliesslich mit Kaffee und ... abschliessen. Dann treffen wir die Freunde der Treberwurst unterwegs am Bahnhof XYZ,



wo immer sie zusteigen. So könnte man sagen. Im Westen nichts Neues. Ganz nach dem Motto von Erich Maria Remarque.

Aber diesmal war einiges anders. Das Wetter war vermutlich noch nie so schlecht wie an diesem Tag, aber das war nicht so schlimm, wir sind ja immer drinnen. Im Zug, im Postauto und im Restaurant. Wir waren nicht mehr am Ort des Geschehens der letzten, wohl über 20 Jahre. Ein Bericht von 2008 von meinem Nachbarn geschrieben für das MB 2008, erinnert mich, dass die Tradition schon ziemlich weit zurück reicht.

Also stiegen die von Zürich Anreisenden noch vor dem Mittag in den Zug nach Biel, in der Hoffnung, dass alles glatt geht wie in den vergangenen Jahren. Denn eine Nachricht der Bahnverantwortlichen neigte dazu, nervös zu werden. Auf der Strecke nach



Biel gibt es Bauarbeiten und die könnten dafür sorgen, dass wir den Anschluss ab Biel verpassen und dann auch das Postauto in Twann. Scheibenkleister, das darf doch nicht wahr sein. Wir hatten noch nie Probleme mit den Anschlüssen und das wollen wir auch diesmal nicht. Aber alles ging gut. Wir konnten auch das Postauto ab Twann nach Ligerz erreichen und da waren noch viel mehr Reisende, die dahin reisen wollten.

Dann betraten wir das Lokal, in dem wir noch nie waren. Anstelle von Carnozet waren wir in einem Restaurant. Es gab mehr Platz zum Sitzen (mit Lehnen am Rücken), mehr Luft zum atmen und die Sanitäranlagen waren auch moderner und angenehmer, was ein wichtiges Kriterium war.



Das war es dann auch schon. Das Essen war nicht schlecht, aber anders als in der Vergangenheit. Die Wurst schmeckte anders (ohne Flambierspuren), und anstelle von Kartoffelsalat gab es Gratin. Alles gut, aber eben anders. Es war einfach nicht mehr das Ambiente, das wir in unserer DNA hatten. Eines hat sich nicht geändert: Die Stimmung war so gut wie immer, die Anwesenden plauderten fröhlich, erzählten sich Geschichten und genossen den Tag wie er war.



Falsi hat wie immer durch den Event geführt. Mit unterhaltsamen Sprüchen und fröhlichen Mitteilungen, konnten wir einen fröhlichen Tag geniessen. Ich hörte dann aber Stimmen, die sagten, dass es ihnen hier nicht so gefalle wie früher. Also die Einen wollen nicht zurück an den alten Ort und andere wollen nicht mehr hierherkommen. Jetzt wird es schwierig, der CC hat einen ernsthaften Entscheid zu fällen. Hier kommen die Einen nicht mehr und dort kommen die Anderen nicht mehr. Wie also soll es weitergehen?



Ich will hier nicht philosophieren, denn als Einzelmaske bringt das nichts, wir müssen eine gemeinsame Lösung für «alle» finden. Der nächste CC ist nicht mehr weit weg und muss Lösungen voranbringen.

Das war's aus meiner Sicht, ein paar Bilder nachfolgend und ein Video, das ich zuerst noch erstellen muss (kostet etwas Zeit), dann haben die Interessierten die Möglichkeit die Vergangenheit des Treberwurstessen's noch einmal aufleben zu lassen. Geniesse das Leben beständig, denn du bist länger tot als läbändig. Ich freue mich auf den nächsten Anlass mit fröhlichen Menschen!



Armbrustschiessen vom 7. Juni 2026

Fritz Hirschi v/o Hick

Normalerweise kommt der Dank ja ganz brav erst am Schluss eines Berichts. Doch diesmal drehen wir den Spiess kurzerhand um: Als Erstes soll all jenen herzlich gedankt werden, die diesen gelungenen Anlass möglich gemacht und ihm den besonderen Schwung verliehen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an Falsi und Irene für die Organisation und die liebevolle Bereitstellung des Gabentisches. Dieser sah einmal mehr so einladend aus, dass man fast in Versuchung geraten wäre, schon vor dem Schiessen einen besonders genauen Blick darauf zu werfen. Für alle Schützinnen und Schützen wartete jedenfalls ein schöner Preis.



Herzlich gedankt sei auch dem Armbrustschützenverein Hönegg für die tatkräftige Unterstützung der Schützinnen und Schützen sowie für Speis und Trank. Bei den sommerlichen Temperaturen war dieses Angebot nicht nur willkommen, sondern fast schon heldenhaft.

Ein weiterer Dank gilt unserem Finanzminister, der mit bewundernswerter Geduld sämtliche Standblätter vorbereitete und nach dem Einkassieren des obligaten Beitrags die Rangliste laufend nachführte. Auch das gehört zu den stillen Heldentaten eines gelungenen Anlasses.



Und natürlich geht ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – ganz gleich, ob sie selbst zur Armbrust griffen oder einfach mit dabei waren. Erst durch ihre Teilnahme wurde der Tag zu dem, was er war: lebendig, gesellig und erfreulich gut besucht, sodass der Vorstand den Berg nicht ganz allein bevölkern musste.

Es war ein herrlicher Sommertag, und die Schützinnen und Schützen blickten mit mehr oder weniger grosser Zufriedenheit auf ihre Resultate. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass auch ehemalige Schützenkönige nicht Jahr für Jahr automatisch den Thron für sich gepachtet haben. So fanden sich einige von ihnen diesmal weiter hinten in der Rangliste wieder – was durchaus auch seine guten Seiten hatte. Denn auf diese Weise kamen andere einmal in den schönen Genuss, sich als Erste am Gabentisch bedienen zu dürfen.

Kurz und gut, es war ein wunderbarer Anlass mit vielen fröhlichen Gesichtern und unterhaltsamen Geschichten. Es wurde viel gelacht und der Schreibende geht davon aus, dass im nächsten Jahr wieder eine stattliche Anzahl «Schiesswütige» auf den Hönigerberg pilgern wird um sich um die Trophäen zu streiten.

Nachfolgend die Ranglisten:

Die Jugend:

Rang	Nr.	Jahrg.	Name	Cerevis	Titanenstich					1956 2P 57-71 1P	TOTAL		
						1.	2.	3.	4.	5.	Bonus	Punkte	
1	5	J	2016	Burtscher Amelia	Enkelin von Logo	TT	9	6	5	4	1		25

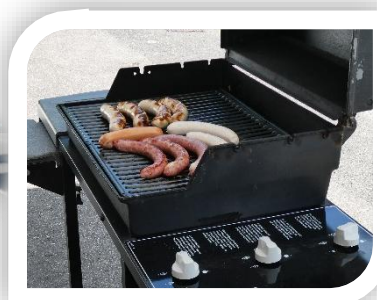
Die Rangliste der Damen:

Rang	Nr.		Jahrg.	Name	Cerevis		Titanenstich					1956 2P 57-71 1P	TOTAL
							1.	2.	3.	4.	5.	Bonus	Punkte
1	17	D	1994	Laila Hostettler	Tochter von Fidel	TT	9	9	10	10	10		48
2	20	D	1976	Nathalie Ulmer	Tochter von Pumm	TWV	10	8	10	9	10		47
3	8	D	1988	Chantal Graf	Gast von Logo	TT	9	8	9	7	9		42
4	4	D	1997	Burtscher Sandra	Tochter von Logo	TT	7	8	8	8	9		40
5	16	D	1991	Sascha Lancée	Gast von Fidel	TT	4	10	7	9	9		39
6	13	D	1961	Paloma Baumann	Gattin von Colt	TT	6	6	5	8	8	1	34
7	21	D	1983	Stephanie Suter	Dame von Platsch	TT	7	6	6	6	8		33

Die Rangliste der Herren:

Rang	Nr.		Jahrg.	Name	Cerevis		Titanenstich					1956 2P 57-71 1P	TOTAL	
							1.	2.	3.	4.	5.	Bonus	Punkte	
1	1	H	1993	Adrian Hostettler	Sohn von Fidel	TT	10	10	9	9	10		48	
2	2	H	1965	Krummenacher Markus	Platsch	TT	9	10	9	10	9	1	48	
3	12	H	1958	Urs Baumann	Colt	TT	10	10	9	8	8	1	46	
4	1	H	1956	René Moser	Falsi	TT	10	10	8	9	7	2	46	
5	7	H	1949	Otto Singer	Gast von Logo	TT	8	9	9	10	7	2	45	
6	19	H	1940	Klaus Ulmer	Pumm	TWV	8	8	7	10	10	2	45	
7	9	H	1973	Züringer Stefan	Gast von Logo	TT	9	8	10	9	8		44	
8	14	H	1957	Rolf Hostettler	Fidel	TT	10	9	7	7	10	1	44	
9	2	H	1966	Karl Burtscher	Logo	TT	10	9	7	7	9	1	43	
10	18	H	1961	Denis Hirschi	Gast von Fidel	TT	9	9	6	9	9	1	43	
11	6	H	1941	Herbert Hediger	Schnell	TT	9	7	9	8	7	2	42	
12	3	H	1989	Pirmin Kasper	Gast von Falsi	TT	8	8	9	9	7		41	
13	11	H	1950	Fritz Hirschi	Hick	TT	5	7	8	9	9	2	40	
14	10	H	1936	Paul Schranz	Pablo	TT	9	5	8	7	7	2	38	

Und noch eine Auswahl an Bildern:







Mahmee

Salu Hick, zuerst aes guets Neus. Als ich als Fuchs, junger Bursche - 1967-1970 aktiv war und studierte+diplomierte, gingen wir manchmal ins Restaurant Clipper um vor allem 'IBN Saud' oder 'MahMee' zu Essen. Viele meiner damaligen Farbenbrüder waren mit dabei. Z.B. Othello, Sioux oder Schach und weitere.

Das MAHMEE war legendär. Wahrscheinlich kennen nicht viele Titanen diese Webseite. <https://www.mahmee.ch/>

Vielleicht etwas für das
Mitteilungsblatt

Mit freundlichen Grüßen

Walter Krummenacher v/o Tratsch



Asiatische Spezialität nach Originalrezept von Sepp Kopp,
Shenels Restaurant Olten, Zürich

Wer erinnert sich nicht daran? Unter [der](#) genannten Homepage kommt man heute noch auf diese Seiten. Legendar war das für die damaligen Gäste.

110 Jahre Jubiläum der Titania Turicensis

Fritz Hirschi v/o Hick

Ein Triumvirat (ehemals nur Männer, bei den Titanen mit Dame besetzt) hat einen wunderbaren und sehr erfolgreichen Event geplant und umgesetzt. Der Dank gebührt also den drei Personen, die den Anlass möglich gemacht haben. Es sind dies Pia (Partnerin von AH Soft), AH Hecht und AH Falsi, seines Zeichens AH P.

Nach dem ersten Apéro im Hotel Seidenhof führten uns zwei charmanten Damen in zwei Gruppen durch Zürich. Wenn wir Zürcher auch schon viel wissen (oder eben nicht), es gibt immer etwas Neues zu lernen und es waren nicht alle aus Zürich. Nach dem Rundgang trafen sich alle wieder gemeinsam zum zweiten Apéro auf dem Münsterhof vor dem Zunfthaus zur Waag, in dem dann das wunderbare Nachtessen mit Referaten und Gesang stattgefunden hat.

Ein paar Bilder zur Erinnerung an den grossartigen Anlass.









Aus zuverlässiger Quelle hat der Redaktor erfahren, dass beim Versuch, das Banner herunterzunehmen – für das grosse Fest – nicht alles wie gewünscht funktioniert hat.

Das war offenbar einfach zu schwierig. Vielleicht hätte der Materialverwalter helfen können. Ob er angefragt wurde, entzieht sich dem Wissen des Redaktors. Wichtig zu wissen ist einfach, es wurde versucht, und das ist es was zählt.



Nachfolgend nun die Festrede unseres AH P:

Falsi's Festrede zu 110 Jahre TT

Liebe Titanen mit und ohne charmante Begleitung

Lieber AHP und Farbenbrüder unserer Schwesterverbindung der TWV Helvetia

Liebe nicht anwesende Bayuvaren

Geschätzte Festgäste

Im Normalfall würde wohl jetzt eine Festrede auf 110 Jahren Titania Turicensis gehalten werden. Doch ich werde euch verschonen.... und die 110 Jahre nicht als Monolog, sondern als Dialog mit euch zusammen aufarbeiten....

...und das Ganze geht folgendermassen:

Ich Frage und ihr Antwortet.... aber richtig bitte...denn nur die richtige Antwort erhält ein Go



Alles klar? ...und los geht's...

Frage: Wie hiess das Ein-X der Titanengründer 1916?

Antwort: R. Eugster v/o Cäsar

Frage: Woher kommt der Name Titania?

Antwort: Eifenkönigin Titania (Figur in Shakespears «Ein Sommernachtstraum (1595), Gemahlin von Eifenkönig Oberon)

Frage: In welchem Jahr fand die zweite Gründung statt?

Antwort: 1923 > Ein-X bei der Zweitgründung 1923: Caribaldi

Frage: Wie hiess das zweite Stammlokal der «neu-Titania»?

Antwort: Weisses Kreuz > Das erste war das Drahtschmiedli

Frage: Wann wurde das Schwesterverhältnis mit der TWV Helvetia geschlossen?

Antwort: 1948 (mit den Bayern: 1935)

Frage: Was «Gaudeamus igitur» heisst weiss jeder---oder? (Also lasst uns fröhlich sein oder so ähnlich).

Aber was heisst eigentlich «viribus unitis»?

Antwort: Einigkeit macht stark

Frage: Was heisst und bedeutet das Ausrufzeichen in unserem Zirkel?

Antwort: in Ewigkeit und das die TT einen
Altherrenverband hat

Frage: Am 13. Februar 1949 wurde als 30. Beschluss offiziell in der TT beschlossen:

Jedem Bursche, der das Diplom bestand, wird nahegelegt ein gutes Fachbuch über ein spezielles Gebiet in die Titanen-Bibliothek zu spenden. Anstelle eines Buches konnte auch «was????» gespendet werden?

Antwort: ein Fass Bier

Frage: Welche Persönlichkeit war am 37. Stiftungsfest der TT 1953 Festredner?

Antwort: Stapl Emil Landolt

Frage: Auch wenn's lange her ist, so waren wir doch alle mal im Fuchsenstall. Es gibt sechs Fuchseneigenschaften: dumm, haarig, üppig, ruppig, geil und ???

Antwort: gfrässig

Frage: Bevor die TT ab 1978 ihr eigens Stammlokal an der Hafnerstrasse hatte, wollte man wo hingehen?

Antwort: In die Liegenschaft «zur hohen Eich» in der Zürcher Altstadt.
Die im Jahre 1969 gegründete «zur hohen Eich AG» kam aber nie zum Ziel. «Gehässigkeiten, Anfeindungen und nie enden wollende Diskussionen» (wie der Chronist schrieb) waren Gründe dafür.
1974 wurde die AG in die «Titania AG» umbenannt > Der Erfolg kehrte langsam zurück....

Frage: Wo wurde 1996 das Fest zu 80 Jahren TT gefeiert?

Antwort: Seehotel Sonne, Küssnacht (ZH)

Frage: Wie viele Titanen wurden seit Beginn in unserer Verbindung aufgenommen?

Antwort: 194 (Anzahl Wappentäfel im Tafelkasten im Stammlokal)

Frage: Wie viele ehemalige Titanen-AHP's sind heute mit dabei?

Antwort: 5... nämlich...
Loki (1994), Start (1997-2001), Schnell (2002-2004), Soft (2016-22), Falsi (seit 2023)



Handwritten green text: Falsi #X



Fiduzit...

Foto aus der Gründerzeit



Ich habe viele Bilder und Videos erhalten. Allen vielen Dank dafür. Damit habe ich eine gute Auswahlmöglichkeit und auch die Qual der Wahl. Aber klar, das ist klagen auf hohem Niveau. Ich hoffe, dass die Leserinnen und Leser Freude haben, die Geschichte der Titania am Fest von 110 Jahren genießen zu können.

Weitere Bilder werden im Video verteilt. Das muss aber erst noch fertig gestellt werden.

Studenten

Ein Student kommt mit seinem Tablett in den Speisesaal der Mensa. An einem Tisch sitzt eine Studentin. Der Student fragt. «Darf ich mich dazusetzen?» Da schreit die Studentin für alle gut hörbar: «Was, mit dir schlafen? Niemals!» Natürlich drehen sich an den Nachbartischen alle um, und der Student zieht mit hochrotem Kopf ab, um sich einen anderen Platz zu suchen. Nach ein paar Minuten kommt die Studentin zu seinem Tisch und flüstert: «Entschuldige, aber ich bin Psychologiestudentin und führe gerade eine Studie über menschliches Verhalten in unerwarteten Situationen durch. Ich hoffe, du bist mir nicht böse.» Da brüllt der Student: «Waaaaas? 50 Euro?»

Lord's Prügel - Einblicke

Von Iréne, Witwe des verstorbenen AH Lord, habe ich die Utensilien erhalten, in der Meinung damit die Prügel – Einblicke zu ergänzen. Im Kantus-Prügel sind zwei Fotos und die werden von Fotos unseres AH Präsi ergänzt. So erhalten wir weitere Prügel – Einblicke. Danke Iréne, so können wir die Geschichte weiter voranschreiben. Wir suchen weitere Kantusprügel um die nächsten Mitteilungsblätter damit zu ergänzen.



Loki's Geburrfête 1983

Sonnwendkneip 1979

Der Kantusprügel, das Band und das Tönnli sind noch bei mir. Falls Jemand daran interessiert ist, bitte beim Redaktor melden.

Tessinerstamm 2026

Der Tessinerstamm hat am 1. Juli 2026 stattgefunden. Bericht und Bilder folgen in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes. Denn vom Anlass bis zum Redaktionsschluss war die Zeit zu kurz um alles geordnet darzustellen.



Titania Stamm im Vorbahnhof 2026

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red

15. Januar 2026, TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Auf 17.30 h haben AH Schnell und ich uns verabredet, weil er mit mir sprechen wollte und noch ein Couvert für mich hatte. Er hatte angekündigt, dass er einen Anlass mit seiner Zunft haben würde und uns deshalb bereits kurz nach 18.00 h wieder verlassen müsse. So hatte er die Gelegenheit, die bis dann Anwesenden noch zu begrüßen, bevor er unseren Stamm verlassen werde.



Wir hatten noch kaum unser bestelltes Bier erhalten, da tauchte auch schon der erste Stammbesucher auf, seines Zeichens Alt AH Präsident Soft. So diskutierten wir also gemeinsam weiter, im Wissen, dass schon bald die nächsten Teilnehmer eintreffen würden. Und so war es dann auch, unser lieber Pablo kam als nächster, es war noch nicht einmal eine Viertelstunde vor Stammbeginn. Und dann «überstürzten sich die Ereignisse», einer nach dem Anderen traf ein, und als AH XXX Colt eintraf, hatte es keine freien Stühle mehr am Tisch. Dieses Problem konnte dann noch gelöst werden und nach dem sich AH Schnell von allen verabschiedet hatte, nicht ohne allen Anwesenden noch ein gutes neues Jahr zu wünschen, sassen wir also gemütlich am runden Tisch.

Unsere liebe Liz hatte bereits verschiedene Fotos «geschossen» als dann auch AH Start von weither noch bei uns eintraf. Da konnte Liz noch einmal ein paar Bilder für uns knipsen, denn nun waren wir vollzählig.



Die Diskussionen waren wieder mit den verschiedensten Themen gespickt, was unter anderen auch die Beschaffungsthematik der SBB zur Sprache brachte.

Gegessen wurde natürlich auch und ein paar Biere wurden auch den Hals hinunter gespült.

Es gäbe noch viel zu berichten und die gute Nachricht war auch, dass der

Eine oder Andere gesundheitliche Schwierigkeiten gut überstanden hat.

Und fast immer, wenn Luz uns abbildet, bringt sie sich selber auch in's Bild.

Eine weitere gute Nachricht hatte unser AH XXX Colt zu berichten, denn er ist Grossvater geworden und hat dafür eine Runde spendiert. Herzliche Gratulation und besten Dank.



Also dann, bis zum nächsten Mal. Fiduzit!

12. Februar 2026, TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Der dritte Fondustamm war sehr gut besucht. Obwohl ich eine Viertelstunde vor Stammbeginn im Lokal eintrat, war der Tisch bereits fast voll besetzt. Nach mir erschien dann nur noch AH Soft, auch termingemäss und so konnte das Hohe Haus den Stamm eröffnen. Der angemeldete AH Flirt, mein Alter, konnte leider nicht mitmachen, denn er liegt wieder im Spital. Wir wünschen gute Besserung.

Es dauerte nicht lange bis «unsere» Maria allen das gewünschte Getränk hingestellt hatte und die Diskussionen ihren Lauf nahmen. Wie immer beginnt «Tempus Fressantis» mit einem Salat



und schon bald wurde der dringende Wunsch ausgesprochen: «Wo ist das Fondue?» Aber keine Angst, Maria hat alles bestens vorbereitet und dieses Mal gab es auch den im vergangenen Jahr verpassten Kirsch. Ein kleines Gläschen nur, aber immerhin. Dann kam auch die Käsesuppe, geliefert in zwei Caquelons und der Spass konnte beginnen. Es war nicht das beste Fondue das ich jemals hatte, aber es war Fondue. Jeder tauchte sein Stück Brot, einige zuerst in den Kirsch, dann in die Käsesuppe. Mit Pfeffer gewürzt, nach eigenem Gusto und Weisswein im Glas konnte das Essen weitergehen. Auch die Abstinenzler kamen auf ihre Rechnung, denn Käse gab es genug. Dabei wurde natürlich rege diskutiert und unterhaltende Geschichten machten die Runde.

Schliesslich wollte AH Soft frühzeitig nach Hause, um den Enkel noch zu verabschieden, der offenbar in die Ferien startete, am nächsten frühen Morgen. Und er wollte ihn noch vor dem Abflug sehen. Es sind eben Prioritäten zu setzen.

Der nächste Stamm Mitte März ist das Treberwurstessen, an dem AH Pablo leider nicht teilnehmen kann. Er wird demnächst 90 Jahre alt und sein



Ich war auch dabei

Sohn hat etwas anderes mit ihm vor. Wir gratulieren dann und wünschen alles Gute. Weil er

eben am nächsten Anlass nicht dabei sein kann, hat er den Wein dieser Runde bezahlt. Wir sagen danke und freuen uns auf den nächsten Anlass.



So fand ein weiterer unterhaltsamer Stamm sein Ende und der nächste Stamm im Vorbahnhof wird erst Ende März stattfinden. Fiduzit!

Ja, und das wars dann auch schon wieder. Wir sehen uns wieder am 26. März und

werden dann voraussichtlich das vergangene Treberwurstessen diskutieren.



26. März 2026, TT Stamm mit vorgängigem CC, Brasserie zum Vorbahnhof

Pünktlich um 16.00 Uhr trafen sich die Mitglieder des Vorstandes zum CC. Wie immer startet AH Falsi bei der Begrüßung mit einem Blumenfest. Dann ging es los. Traktandum um Traktandum wurde abgearbeitet und noch vor der offiziellen Eröffnung des Stammes um 18.00 Uhr waren alle «Klarheiten» beseitigt und die Teilnahmewilligen des Stammes konnten am Tisch Platz nehmen.

Dann kam die schwierige Frage: Was will ich essen? Luz brachte die Karte, die alle schon kennen und schwupps war die Bestellung aufgegeben.





Dieses Mal bestellten die Meisten den Fuchsenteller, allerdings mit zwei Eiern. Hat sich in letzter Zeit so eingebürgert.



Schliesslich musste das Hohe mal kurz TN und hat dann auf dem Weg hinaus, sein Tönnli dem Loki vorübergehend zur Aufbewahrung aufgesetzt.



Also wieder ein Stamm mit grosser Beteiligung und viel Spass bei den Diskussionen. Schon bald folgen weitere Aktivitäten die da heissen: GV, Armbrustschieszen, 110 Jahre Titania und weitere.

Wie immer, alles kompakt, per E-Mail im Mitteilungsblatt, zwei Mal im Jahr.

23. April 2026, Aprilstamm

Es ist Ferienzeit. Da kommt es vor, dass unser Stammtisch nicht so proppenvoll besetzt ist wie üblich. Und Andere haben Kinderhütendienst, das kommt in diesem Alter öfter vor. Nicht so viele Teilnehmer hat Vor- und Nachteile. Der Vorteil ist, dass wir besser Platz haben am runden Tisch (Ellbogenfreiheit) und das Essen rascher geliefert wird. Der Nachteil ist, die kleinere Besetzung am Tisch, wenn es dann nur noch «ganz Wenige» sind. Aber so dramatisch war es nicht und vor allem konnte das Hohe Haus einen «neuen Altbekannten» begrüßen.

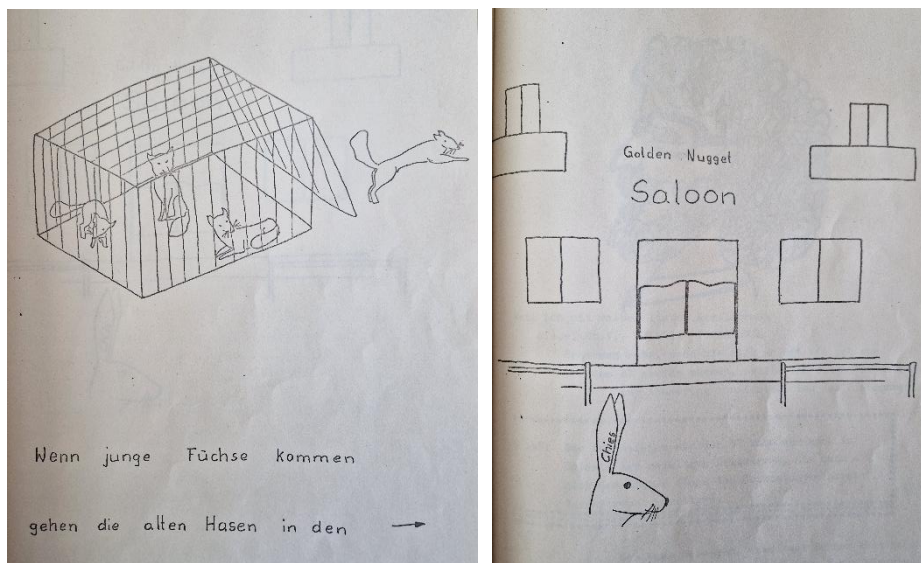
Schon vor Beginn des Stammes hat Sperber ganz freudig mitgeteilt, dass sein Alter Chies am Stamm teilnehmen würde. So war es denn auch. Einer der Söhne von Chies hat unseren «fast

verlorenen Sohn» an den Stamm gebracht und versprochen, ihn dann später wieder abzuholen.



Da kommt mir beim Schreiben spontan in den Sinn, dass ich in der Bierzeitung zum 59. Stiftungsfest 1975 eine Hommage für den Chies gezeichnet habe:

Chies auf dem Weg in den Saloon



Da hat er also den Fuchsenstall verlassen und die drei jungen Fuchsen Hick, Spruch und Muuli dem Fuchsmajor Flirt «zum Frass hinterlassen» 🍌.

21. Mai 2026, Maistamm

Der Maistamm war nicht so toll besetzt. Liegt es am Spiel der Schweizer Nationalmannschaft im Spiel gegen Grossbritannien an der diesjährigen Weltmeisterschaft in der Schweiz - mit dem erwarteten Sieg oder hat es andere Gründe? Es ist wie es ist, dafür hat unser AH Falk den Weg wieder einmal an unseren Stamm gefunden.

Wir haben uns natürlich wie immer köstlich amüsiert und viele Geschichten erzählt. Dann kamen wir wieder einmal auf das Thema Militär. Da hat sogar einer zugegeben, dass er einmal Arrest erhalten hat. Aber nur leichten, das heisst, am Tag ausrücken und am Abend in den Knast und dann auch noch am Wochenende. Lang ist's her und die alten Geschichten sind immer wieder sehr unterhaltsam.

Als ich mich zuhause auf den Weg an den Stamm machte, hat sich meine bessere Hälfte (Ausdruck von Loki) einen Wurstsalat gemacht. Das habe ich dann in unserem Stammlokal auch auf der Karte gefunden und bestellt. War gut, zum Wiederholen zu empfehlen. Überhaupt war Salat auch bei den Anderen zu finden.



So gingen sie dann von dannen und treffen sich bei einem anderen Anlass wieder. Es folgen das Armbrustschiesen, das 110 Jahre Jubiläum und der Tessinerstamm. Und natürlich die weiteren Stämme im Vorbahnhof.

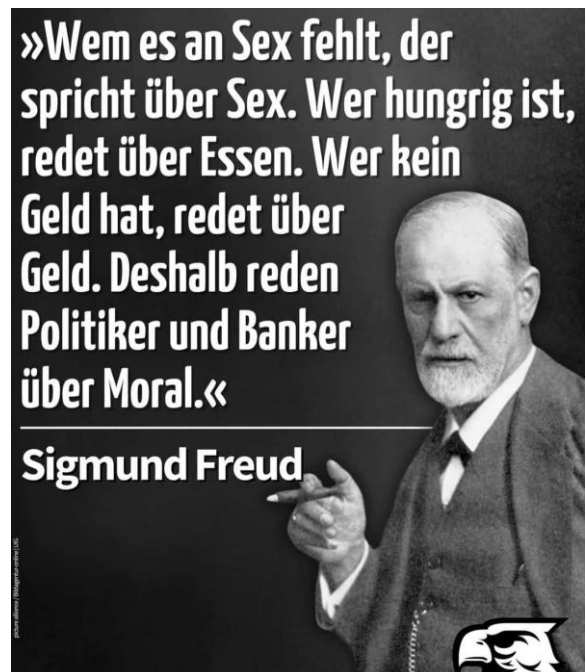
11. Juni 2026 Sonnwendstamm

Mit acht Teilnehmern und einer Teilnehmerin war der Stamm ja wieder gut besucht. Da brauchte es den Redaktor nicht, denn der war in der Westschweiz unterwegs. Mit einem anderen Club.

Den fröhlichen Gesichtern ist zu entnehmen, dass es wieder ein unterhaltsamer Anlass war. Und ich kann feststellen, dass Maria wieder einmal Fotografin spielte und da habe ich einfach zwei Bilder zusammengefügt.



Das sind also die Bilder und Texte der ersten sechs Titanenstämme. Weiter geht es mit dem Mitteilungsblatt 1/2027 Anfang Januar 2027.



Wird einer früh vom Tode getroffen, heisst's er hat sich kaputt gesoffen. Stirbt aber einer von den Alten, sagt man, der Wein hat ihn erhalten.

Alte Geschichten

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red

So hat unser MB Titelblatt auch schon mal ausgesehen 😊



Agenda

Titania Stamm im Vorbahnhof 2026 und 2027

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red

23. Juli 2026	Julistamm im Restaurant Vorbahnhof
13. August 2026	Auguststamm im Restaurant Vorbahnhof
31. August 2026	Schiffahrts-Stamm zum Dritten
17. September 2026	Septemberstamm mit Damen im Restaurant Vorbahnhof
9. Oktober 2026	Dreifarbenstamm zum Dritten
22. Oktober 2026	Oktoberstamm, mit CC 16.00 Uhr im Restaurant Vorbahnhof
12. November 2026	Novemberstamm im Restaurant Vorbahnhof
10. Dezember 2026	Weihnachtsstamm (Donnerstag)
14. Januar 2027	Neujahrstamm im Restaurant Vorbahnhof
11. Februar 2027	Fonduestamm im Restaurant Vorbahnhof

Stamm immer ab 18.00 Uhr am Donnerstag im Restaurant Vorbahnhof, ausser die besonderen Anlässe (Info folgt besonders)

Redaktionsschluss

4. Januar 2027 (theoretisch)

und zum Schluss noch dies...

Männer aussuchen

In Hannover hat vor einiger Zeit ein großes Männerkaufhaus eröffnet. Dort können sich Frauen einen neuen Ehemann aussuchen. Am Eingang hängt eine Anleitung, welche die Regeln erklärt, nach denen hier eingekauft werden darf:

Das Geschäft darf nur einmal aufgesucht werden. Es gibt 6 Stockwerke mit Männern, deren Eigenschaften von Etage zu Etage besser werden.

Sie können sich einen Mann aussuchen aus der Etage, in der Sie sich befinden, oder Sie können ein Stockwerk weiter hoch gehen und sich dort umsehen. Sie können aber nicht zurück auf ein niedrigeres Stockwerk gehen, das Sie bereits verlassen haben.

Eine Frau betritt das Geschäft, um sich einen Mann zu suchen.

Im 1. Stock hängt ein Schild: DIESE MÄNNER HABEN ARBEIT!

Im 2. Stock hängt ein Schild: DIESE MÄNNER HABEN ARBEIT UND MÖGEN KINDER!

Im 3. Stock hängt ein Schild: DIESE MÄNNER HABEN ARBEIT, MÖGEN KINDER UND SEHEN GUT AUS! "Wow", denkt die Frau, fühlt sich aber gezwungen, weiterzugehen.

Sie geht in die 4. Etage und liest: DIESE MÄNNER HABEN ARBEIT, MÖGEN KINDER, SEHEN VERDAMMT GUT AUS UND HELFEN IM HAUSHALT! "Oh Gott, ich kann kaum widerstehen", denkt sie sich, geht aber dennoch weiter!

Im 5. Stock steht zu lesen: DIESE MÄNNER HABEN ARBEIT, MÖGEN KINDER, SEHEN VERDAMMT GUT AUS, HELFEN IM HAUSHALT UND HABEN EINE ROMANTISCHE ADER!

Sie ist nahe dranzubleiben. Aber wie viele Frauen, die kein Schuhgeschäft verlassen, bevor sie nicht jedes einzelne Paar Schuhe in der Hand hatten, geht sie dann doch zum 6. Stock weiter. Auf dem Schild steht:

SIE SIND DIE BESUCHERIN NUMMER 456.012.

HIER GIBT ES KEINE MÄNNER.

DIESES STOCKWERK EXISTIERT NUR UM ZU ZEIGEN, DASS ES UNMÖGLICH IST, FRAUEN ZUFRIEDEN ZU STELLEN!

VIELEN DANK FÜR IHREN BESUCH IM MÄNNERKAUFHAUS - AUF WIEDERSEHEN!

Wegen der Gleichberechtigung hat vor einigen Wochen direkt gegenüber ein Frauenkaufhaus eröffnet - es hat ebenfalls 6 Stockwerke und auch die Einkaufsregeln sind gleich.

Im 1. Stock gibt es Frauen die Sex lieben.

Im 2. Stock gibt es Frauen die Sex lieben und Geld haben.

Der 3.- 6. Stock wurde noch nie von einem Mann besucht. 😏😏😏🚫